

Bericht	Geschäftsbereich	Umwelt, Grünflächen und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in	Dirk Mücher
	Telefon (0202)	563 5542
	Fax (0202)	563 8049
	E-Mail	dirk.muecher@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.03.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/0348/05 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
17.05.2005 Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg		Entgegennahme o. B.
Wegesperrung Hengsten		

Grund der Vorlage

Ein Grundstückseigentümer hat im Hengstener Bachtal einen Weg, der keine selbständige Parzelle darstellt, gesperrt – die Verwaltung empfiehlt nun auch den verbliebenen Stichweg und die Brücke über den Hengstener Bach zu entfernen.

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Unterschrift

Bayer

Begründung

Im untersten Bereich des Hengstener Bachtals führt ein Trampelpfad von der Straße „Vor der Hardt“ längs des Baches über eine gemauerte Brücke, um dann östlich auf den Weg zu stoßen, der den Siegelberg mit der Ortslage Hengsten verbindet und weiterführt bis an die Straße „Vor der Hardt“. Die Brücke ist nicht mehr verkehrssicher und müsste seitens des Wupperverbandes saniert werden. Der Trampelpfad führt sehr nahe am Bach entlang, was zum einen zu Uferabbrüchen führt, die wiederum den Bach beeinträchtigen, zum anderen eine erhebliche Verkehrsgefahr darstellt.

Zwischenzeitlich hat es einen Grundstücksverkauf östlich des Hengstener Baches gegeben, der dazu führt, dass die Grünlandflächen östlich der erwähnten Brücke und der Weg, der von der Brücke zu dem erwähnten Verbindungsweg vom Siegelberg nach Hengsten führt, nun einem Eigentümer gehören.

Dieser Eigentümer hat den Weg, der keine selbständige Wegeparzelle darstellt, von der Brücke über sein Grundstück gesperrt, da er u.a. wegen des Gefälles und des Belages die Verkehrssicherheit des Weges nicht gewährleisten kann.

Dies hat zur Folge, dass die Stadt Wuppertal dem Wupperverband empfehlen wird, die genannte Brücke nicht zu sanieren oder zu erneuern, sondern vollständig zu entfernen. Auch bezüglich des Weges von der Straße „Vor der Hardt“ bis zur Brücke wird dem Eigentümer die Empfehlung gegeben, diesen zu entfernen.

Eine Notwendigkeit diese Wegepassage zu erhalten, besteht aus Sicht der Verwaltung nicht, da zum einen der nächste Weg vom Wanderparkplatz am Stausee durch die Ortslage Hengsten und dann zum Siegelberg oder zum Gangolfsberg führt. Spaziergänger vom Siegelberg können den Stauseebereich ebenfalls über den Weg durch die Ortslage Hengsten gut erreichen.

Die beabsichtigte Wegesperrung wird dazu beitragen, das Naturschutzgebiet Hengstener Bachtal weiter zu beruhigen und den Hengstener Bach zu schützen. Denn das Hengstener Bachtal zeichnet sich dadurch aus, dass nicht wie die anderen Bachtäler im Wuppertaler Osten durch Wege oder Strassen im Talgrund erschlossen ist.

Es gibt zwischenzeitlich Anwohnerproteste gegen die Wegeschließung. Diese Proteste sind nicht nachvollziehbar, da der Umweg durch die Ortslage Hengsten zumutbar ist, und durch den geplanten Rückbau des Weges entlang des Baches, der Zustand des Baches verbessert werden kann. Dies sollte vor allem den Anwohnern deutlich gemacht werden, die sich als „Naturfreund“ bezeichnen.